

Autor: FABIO BARANZINI
Oltner Tagblatt
4601 Olten
tel. 062 205 76 76
www.oltnertagblatt.ch

Auflage 14'497 Ex.
Reichweite 36'000 Leser
Erscheint 6 x woe
Fläche 75'248 mm²
Wert 3'500 CHF

Neuer Anstrich für Kirchturm

Schönenwerd Bis Ende Juli wird der Turm der Stiftskirche Schönenwerd komplett saniert. Vor allem die Arbeiten am ursprünglichen Jura-Kalkstein sind aufwendig

VON FABIO BARANZINI (TEXT UND FOTOS)

Es ist nicht zu übersehen: Der Turm der Stiftskirche der christ katholischen Kirchgemeinde Schönenwerd-Niedergösgen wird renoviert. Auffällig eingerüstet in den Farben rot und blau präsentiert sich derzeit das Wahrzeichen der Gemeinde im Niederamt. An diesen Anblick müssen sich die Schönenwerder gewöhnen, denn die beiden Farben werden das Bild des Kirchturms noch eine Weile prägen. Die Sanierungsarbeiten an der Stiftskirche - dem ältesten Sakralbau des Kantons Solothurn - werden bis Ende Juli dauern.

Am Mittwoch fand die Baustellenbegehung statt und mittlerweile haben auch die **Handwerker** ihre Arbeit aufgenommen. Zurzeit wird vor allem an den sichtbaren Natursteinpartien des Turms

«Der mechanische Teil der Uhr wird hingegen nicht saniert, aber alles, was von aussen sichtbar ist, wird renoviert.»

Reto Esslinger, zuständiger Architekt

gearbeitet. Dabei werden die Mörtelfugen erneuert, kleine Flicke im Jura-Kalkstein ausgebessert und grössere Stücke, die Schaden genommen haben, durch neuen Stein derselben Art ersetzt. «Der Turm der Stiftskirche ist sehr exponiert und leidet daher stark unter den Witterungseinflüssen. Vor allem Wind, Regen und Frost setzen dem Naturstein zu», erklärt der zuständige Architekt Reto Esslinger vom Architekturbüro Robert&Esslinger AG und fügt an: «Diese Arbeiten am Naturstein sind die aufwendigsten und zeitintensivsten der gesamten Sanierung.»

Maschineller Verputz

Neben der Wiederherstellung des Natursteins werden am Dach Spenglerarbeiten vorgenommen. Zudem werden

die Fahne, die Sichel und die Kugel auf der Spitze des Kirchturms neu vergolddet, genauso wie auch die Zeiger der

«Es hat sich gezeigt, dass die Schönenwerder – unabhängig von ihrer Religionszugehörigkeit – hinter der Kirche und ihrem Turm stehen.»

Bruno Haas, Präsident christkath. Kirchgemeinde

Kirchturmuhre. «Der mechanische Teil der Uhr wird hingegen nicht saniert, aber alles, was von aussen sichtbar ist, wird renoviert», sagt Esslinger. Weiter erhält der gesamte Turm einen neuen Verputz, denn auch dieser hat unter den Einflüssen des Wetters in den letzten Jahren Schaden genommen. An verschiedenen Stellen weist er Risse auf oder ist abgebröckelt «Wir werden den Turm maschinell verputzen. Das ist eine neuere Methode, dank der wir dafür sorgen können, dass der Verputz gleichmässiger aufgetragen wird», so Esslinger, der auf diese Weise bereits die Sanierungsarbeiten am Schloss Wartenfels in Lostorf umgesetzt hat. «Wir hoffen, dass wir dadurch unser Ziel erreichen, dass es diesmal etwas länger dauert, bis die nächste Sanierung nötig wird.» 1989 wurde der Turm der Stiftskirche in Schönenwerd zuletzt komplett saniert.

Obwohl beim Verputzen eine neue Methode zum Einsatz kommt, werden für die Herstellung des Verputzes die traditionellen Bestandteile verwendet. Dies ist notwendig, damit die Kriterien der **Denkmalpflege**, mit der Esslinger bei der gesamten Sanierung intensiv zusammenarbeitet, erfüllt sind. «Wenn wir so arbeiten, können wir gewährleisten, dass wir alle Auflagen der **Denkmalpflege** erfüllen. So passen sowohl die verwendeten Materialien als auch das Erscheinungsbild nach der Sanierung zum bestehenden Bau», erklärt Esslinger, der

betont, dass die Sanierung aufgrund der Auflagen der **Denkmalpflege** nicht aufwendiger seien.

Hälfte bezahlt die Kirchgemeinde

Die Sanierungsarbeiten müssen aber nicht nur den Auflagen der **Denkmalpflege** entsprechen, sondern sie müssen auch ins Budget passen. Auf insgesamt 353'000 Franken belaufen sich die Kosten für die komplette Renovation des Turms der Stiftskirche in Schönenwerd, die durch einen im letzten Jahr angefertigten Zustandsbericht des Restaurationsexperten Jean Claude Märki von J.C. Märki Restauro GmbH angestossen wurde. Rund die Hälfte der Kosten muss die christkatholische Kirchgemeinde selber

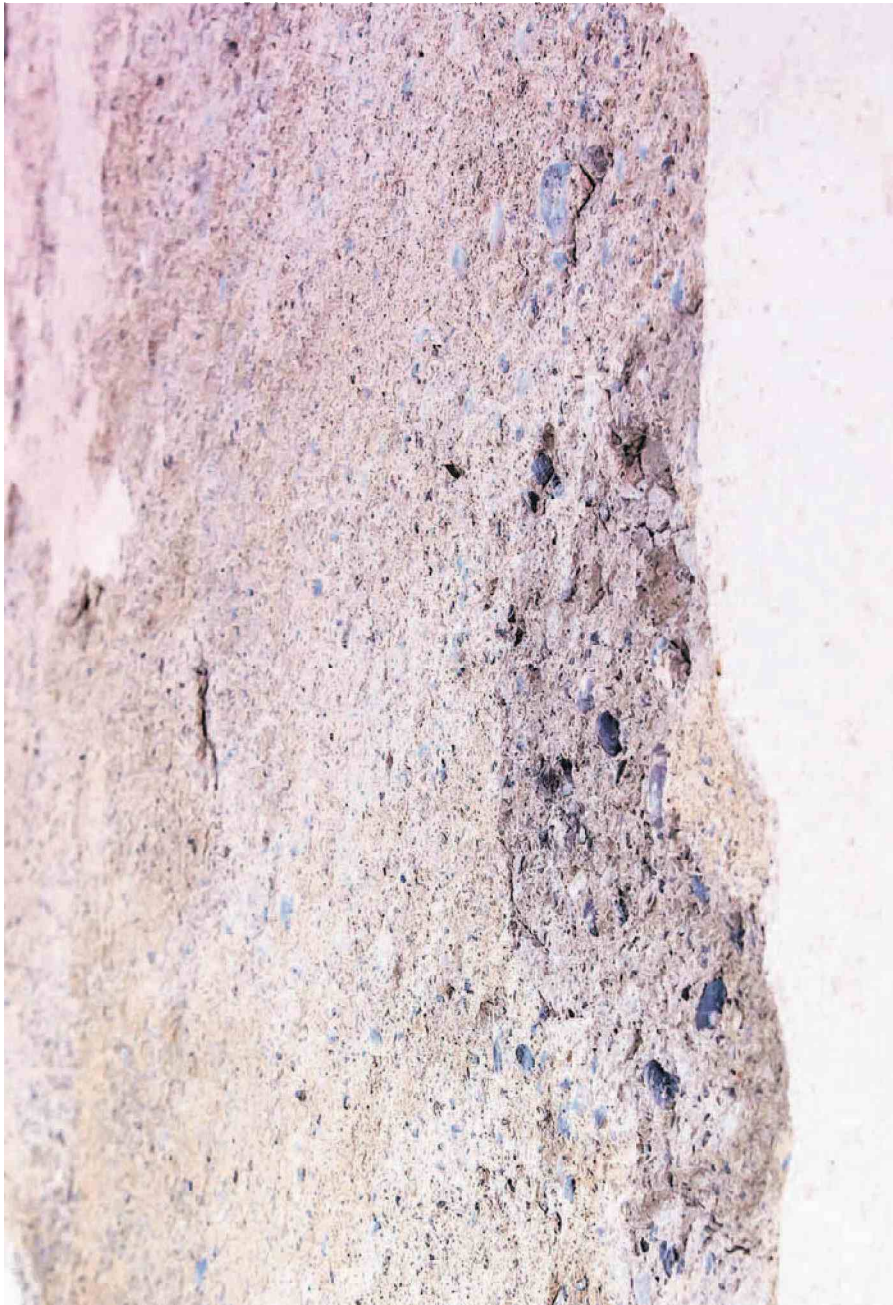
Franken kostet die komplette Renovation des Turms der Stiftskirche in Schönenwerd.

berappen, wie Präsident Bruno Haas ausführt. Ein beachtlicher Betrag gemessen daran, dass die christkatholische Kirchgemeinde in Schönenwerd-Niedergösgen lediglich 175 Mitglieder zählt, davon nur 29 in Schönenwerd selbst.

Dank Rückstellungen und einer Spendenaktion sollen die rund 175 000 Franken jedoch gestemmt werden können. «Die Spendenaktion war ein Erfolg und es hat sich gezeigt, dass die Schönenwerder - unabhängig von ihrer Religionszugehörigkeit - hinter der Kirche und ihrem Turm stehen», freut sich Haas. Auch die reformierte Kirchgemeinde, welche die Stiftskirche seit den 1880er-Jahren mitbenützt, bezahlt über die jährlich zu entrichtende Miete ihren Teil an den Sanierungsarbeiten. Der restliche Betrag wird von Bund und Kanton, von der Denkmalpflege und durch Subventionen der christkatholischen Kantonalkirche gedeckt.

Autor: FABIO BARANZINI
Oltner Tagblatt
4601 Olten
tel. 062 205 76 76
www.oltner.tagblatt.ch

Auflage	14'497	Ex.
Reichweite	36'000	Leser
Erscheint	6 x woe	
Fläche	75'248	mm ²
Wert	3'500	CHF



Der Verputz der Kirche in Schönenwerd ist sanierungsbedürftig.



Stark beschädigte Teile des Natursteins werden entfernt und durch neue ersetzt, wie dies bereits bei der letzten Restauration der Fall war.



Solche Risse im Jura-Kalkstein der Schönenwerder Kirche werden saniert.